

Zeitschriftenschau

Archivium Hibernicum, Irish historical Records. No. XXX Dublin (Irish University Press) 1972. 135 + 6 S. (Namensregister), kart. £ 1.25.

S. 1–28: H. Fenning, 1.: 8 aus den Jahren 1735–83 stammende Stücke aus den Stuart Papers in Windsor Castle (die insgesamt 500 Bände dieser Sammlung werden irischen Kirchenhistorikern zur Durcharbeitung empfohlen) und aus dem Propagandaarchiv in Rom den Streit zwischen irischen Priesterseminarien auf dem Festland (S. 15: Germania – nicht erwähnt im Register S. 138) und den Bischöfen in Irland betr. Ausbildung des Klerus illustrierend. 1741 und 1750 beschränkte Rom die Zahl der in Irland zu Weihenden; 2.: 2 irische Diözesanberichte 1753 und 1792. In Elphin nur 5 % Protestanten, aber alle Staatsstellen und der Handel in ihren Händen. Katholiken werden durch protestantische Arbeitgeber an Erfüllung der Sonn- und Feiertagspflicht gehindert. Aber eine katholische Volksschule konnte weitgehend mit finanzieller Unterstützung protestantischer Laien errichtet werden. Es wird der Fall eines Mannes vorgelegt, der zwar wieder zum Katholizismus zurückkehren will, aber nicht wagt, dies öffentlich zu tun, ferner eines Priesters, der binieren möchte, weil er eine Privatmesse im Hause eines Reichen, von dem er für seinen Unterhalt abhängt, feiern muß. In Kilfenora, der ärmsten Diözese in Munster, werden die größeren Ortschaften meist von „Protestants, Presbyterians, Quakers, Swaddlers, Baptists, Seekers and Moravians“ bewohnt.

S. 29–115: P. J. Corish, „Kirby Papers“. Tobias Kirby war 1836–1891 Rektor des Irish College in Rom. Das auf die Stellung der Kirche zu den politischen Fragen (Land League, Parnell) Bezügliche wird aus Briefen, die er zwischen 1862 und 1883 aus den verschiedenen Lagern der Geistlichkeit in Irland erhielt, z. T. wörtlich (als solches leider nicht immer genau erkennbar), teils referierend mitgeteilt. Details zur Einstellung Roms zur irischen Frage, zur Unterstützung der Iren aus Amerika und zur Universitätsfrage in Irland. Bereits 1879 wurden die Fenians als communistic hingestellt. „Viele von ihnen verlangen, ehe sie zu den Waffen greifen, nach der Beichte, aber es wird ihnen gesagt, daß ihnen keine Absolution gewährt werden kann.“ Als drei von ihnen in Manchester hingerichtet worden waren, schrieb der Erzbischof von Dublin: „Sie starben reuig, also ist es recht für sie zu beten“, es dürften aber nur Privatmessen für sie gelesen werden (55 f.). 1883 schrieb der Bischof von Clonfert: „People on the continent can have no conception of the state of affairs in Ireland“. Heute beginnt festländisches Unverständnis mit der Unkenntnis der Tatsache, daß die gegenwärtige Lage weitgehend daraus abzuleiten ist, daß Nordirland nicht Ulster, also keine Provinz, sondern nur ein Teil davon ist. F. X. Martin stellt seiner Veröffentlichung eines Berichts, der 1772 dem Prior-General der Augustiner in Rom von drei Iren über Streitigkeiten zwischen den Augustinereremiten der (politischen) Provinzen Connaught und Leinster gegeben wurde (Wien Nat.-Bibl. 7239 fasc. 20, eine Sammlung des österreichischen Historikers P. Xystus Schier OSA († 1772)), eine Darlegung der Verschiedenheit des Begriffs „Provinz“ im politischen und kirchlichen Raum Irlands voran. In der schonungslosen Charakterisierung der Ordensmitglieder ist dieser Bericht allgemein interessant.

Basel

John Hennig

Archiv für Liturgiewissenschaft 13, 1971.

S. 7–25: P. Merendino, Des Geistes Kraft im Verkündigungswort. S. 26–35: V. E. Fiala, Das liturgische Gesetz der Juxtaposition des Neuen zum Alten und seine Bedeutung für die Liturgiereform (Beispiele aus der Liturgiegeschichte für die Bewahrung alter Formen in besonderen liturgischen Festzeiten und in der Spendung einzelner Sakramente; Gründe; Konsequenzen für heutige Liturgiereform). S. 36–114: E. Färber, Der Ort der Taufspendung (früheste Zeugnisse; der Jordan als

bevorzugter Ort; Tauforte mit „lebendigem“ Wasser; Taufpraxis bei den germanischen Völkern; Taufspendung in den Baptisterien, Gründe für deren Errichtung; Einfluß der Symbolik auf die Gestaltung der Taufgebäude; der Kirchenraum als Taufort – verschiedene Entwicklungen in der lateinischen Kirche bis zum 16. Jahrhundert; Bestimmungen über den Ort der Taufspendung in der Kirchenprovinz Mailand unter Erzbischof Karl Borromäus; Ort der Taufspendung in der kath. Kirche vom Ende des 16. Jh. bis zur Gegenwart). S. 115–132: H. Frank, Die Vorrangstellung der Taufe Jesu in der altmailändischen Epiphanieliturgie und die Frage nach dem Dichter des Epiphaniehymnus *Inluminans Altissimus* (Wahrscheinlichkeitsgründe für die Verfasserschaft des Ambrosius v. Mailand). S. 141–171: Bibliographie John Hennig. S. 196–209: H. Becker, War das Stundengebet der Kartäuser von Anfang an monastisch? (hohe Wahrscheinlichkeit, daß die Urgestalt nicht monastisch, sondern kanonikal war). S. 221–498: Literaturbericht.

München

Georg Schwaiger

Byzantinoslavica 23, Prag 1972.

S. 1–5: V. Cinke, Salvian von Marseille und die Zerstörung der Stadt Trier. S. 6–25: A. I. Andrea u. I. Motsiff, Pope Innocent III and the Diversion of the Fourth Crusade Army to Zara. S. 26–41: A. Papadakis u. A. M. Talbot, John X. Camaterus [Patriarch von Konstantinopel] confronts Innocent III: An unpublished correspondence. S. 193–213: Z. V. Udal'cova, Le monde vu par les historiens byzantins du IV^e au VII^e siècle (Ammianus Marcellinus, Eunapios, Olympiodoros, Zosimos, Priskos von Panion, Prokopios von Kaisareia, Agathias Scholastikos von Myrina, Menander Protector, Theophylaktos Simokattes). S. 214–219: J. Koder, Der Fünfehnzilber am kaiserlichen Hof um das Jahr 900 (untersucht die ersten vier – in Fünfehnzilbern – verfaßten Gedichte auf den Tod der Kaiser Leo VI. u. Konstantin VII., von den elf kürzlich in der Handschrift *Scylitzes Matritensis*, Madrid, *Bibl. Nac. Vitr.* 26–2, entdeckten Gedichten). S. 220–223: F. Winkelmann, Zur Datierung griechischer hagiographischer Handschriften (zeigt an einigen Beispielen die Kompliziertheit der Datierungsprobleme). S. 224–229: W. H. C. Frend, Coptic, Greek and Nubian at Q'asr Ibrim (Bericht über die Ausgrabungen in Q'asr Ibrim, Nordnubien, 1963–64, 1966 und 1969: bis zum völligen Zusammenbruch des Christentums im 15. Jh. waren hier – im äußersten Außenposten byzantinischer Kultur – Koptisch, Griechisch und Alt-Nubisch in lebendigem Gebrauch; u. a. Konsekration des nubischen Bischofs Timotheos durch den koptischen Patriarchen Gabriel IV. 1372, ein halbes Jh. nach dem Ende des Königs Kudanbes [1323], mit dem man das nubische Christentum vernichtet glaubte).

München

G. Schwaiger

Historisches Jahrbuch, Jahrgang 91, 1971.

S. 1–21: Walter Ullmann, Schranken der Königsgewalt im Mittelalter. S. 22–45: Erwin Herrmann, Der Fürstenspiegel des Michael von Prag (Geschrieben 1387). S. 46–69: Ursmar Engelman, Ignaz Heinrich von Wessenberg und die Kirche. (Abdruck einiger Denkschriften aus den Jahren 1814 und 1815). S. 70–94: Ingrid Heidrich, Die Absetzung Herzog Adalberos von Kärnten durch Kaiser Konrad II. 1035. S. 94–108: Jiri Spevacek, Die letzte Phase des Kampfes Markgraf Karls (IV.) um die römische Krone. S. 108–118: Frank Baron, Der erste Druck einer Schrift Augustins. Ein Beitrag zur Geschichte des frühen Buchdrucks und des Humanismus. (Das 4. Buch von Augustins *De doctrina christiana* erschien 1465 und 1466 jeweils unter dem Titel *De arte predicandi*; die 2. verbesserte Ausgabe schreibt der Verf. dem Heidelberger Theologen Stefan Hoest, Hofprediger bei Pfalzgraf Friedrich I., zu; sie war als „Predigtlehre“ für die Seelsorge gedacht). S. 118–127: Hubert Jedin, Briefe Constantin Höflers an Augustin Theiner, 1841 bis 1845. (7 Stücke aus dem Nachlaß Theiners, heute im Vatikanischen Geheimarchiv). S. 128–133: Hermann Tüchle, Das Bistum Augsburg und seine

Bischöfe im Jahrhundert der Reformation. (Besprechung von Friedrich Zoepfl, Geschichte des Bistums Augsburg, Band 2). S. 257–291: Wolfgang Metz, Tafelgut, Königstraße und Servitium Regis in Deutschland vornehmlich im 10. und 11. Jahrhundert. S. 309–326: Karl Schnith, Gedanken zu den Königsabsetzungen im Spätmittelalter. (Vor allem Absetzung König Wenzels im Jahre 1400). S. 327–344: Hans-Dieter Schmid, Das Hutsche Täuferum. Ein Beitrag zur Charakterisierung einer täuferischen Richtung aus der Frühzeit der Täuferbewegung. (Diese Gruppe wird auch durch die moderne Täufer-Forschung weithin übersehen). S. 345–383: August Franzen, Die Zölibatsfrage im 19. Jahrhundert. Der „Badische Zölibatssturm“ (1828) und das Problem der Priesterehe im Urteil Johann Adam Möhlers und Johann Baptist Hirschers. (Auf Grund der vorhandenen Sekundärliteratur, mit der Einschränkung des Untertitels). S. 384–393: Carlrichard Brühl, Eine Fälschung auf den Namen Karls des Einfältigen für das Nonnenkloster St. Andoche zu Autun. (Ein kritischer Nachtrag zur Edition von Philippe Lauer, (1940). S. 394–400: Willibald Mathäser, Fünf Briefe der Freundschaft von Johann Adam Möhler. (1834–1837, an Mina Heigelin in Stuttgart; die Briefe liegen heute im Nachlaß Gams, Stiftsarchiv St. Bonifaz/München). S. 401–407: Tore Nyberg, Geschichtsmethodologie in Skandinavien. (Literaturbericht).

Die „Studien und Mitteilungen aus dem Benediktinerorden“, die neuerdings von der bayerischen Benediktinerakademie herausgegeben werden, behandeln vorwiegend Themen aus der pragmatischen Geschichte des Ordens. Dagegen berücksichtigt die von der Abtei Maredsous (Belgien) herausgegebene „Revue Bénédictine“ stärker theologische bzw. theologiegeschichtliche Aspekte, wobei ein Akzent auf der Patriistik und der Literaturgeschichte des Mittelalters liegt. Zur Anzeige liegen die Bände 81 und 82 (1971, 1972) vor. Mit Rücksicht auf den hier zur Verfügung stehenden Raum müssen wir uns darauf beschränken, nach Art der Zeitschriftenschau der ZKG Verfasser und Titel der einzelnen Beiträge zu nennen.

Band 81, 1971. S. 7–13: R. Etaix, Sermon pour l'Épiphanie tiré d'un homiliaire en écriture de Luxeuil. S. 14–29: K. Gamber, Das Basler Fragment. Eine weitere Studie zum altkampanischen Sakramentar und zu dessen Präfationen. S. 30–59: I. Fransen, Fragments éparés du commentaire perdu d'Alcuin sur l'Épître aux Ephésiens. S. 60–66: K. J. Conant, Mediaeval Cluny. Renewed study of the monastery's buildings. S. 67–91: C. W. Bynum, Stephen of Paris and his commentary on the Benedictine Rule. S. 92–95: G. Bartelink, Observations de critique textuelle sur la plus ancienne version latine de la Vie de saint Antoine par saint Athanase. S. 95–101: A.-M. la Bonnardière, Notes critiques sur l'édition récente du De Trinitate de saint Augustin. S. 101–108: E. Brouette, Les abbés de Gembloux au XIII^e siècle. S. 108–123: R. J. Hesbert, Les trentains grégoriens sous forme de cycles liturgiques. S. 123–150: P.-M. Bogaert, Bibliographie raisonnée des travaux de dom Donatien De Bruyne (1871–1935). S. 169–185: P. R. McKeon, Toward a reestablishment of the correspondence of pope Hadrian II: The letters exchanged between Rome and the Kingdom of Charles the Bald regarding Hincmar of Laon. S. 186–215: D. H. Turner, Sacramentaries of Saint Gall in the tenth and eleventh centuries. S. 216–258: N. Huyghebaert, La Vita secunda S. Winnoci restituée à l'hagiographie gantoise. S. 259–281: G. Mongelli, L'origine benedettina della congregazione di Montevergine. S. 282–308: J. Leclercq, L'encyclique de saint Bernard en faveur de la croisade. S. 309–310: G. Penco, Cromazio d'Aquileia e la Regula Magistri. S. 310–317: R. E. Reynolds, The Pseudo-Augustinian Sermo de conscientia and the related canonical Dicta sancti Gregorii papae. S. 317–319: V. I. J. Flint, The date of the arrival of Rupert of Deutz at Salzburg. S. 319–322: D. J. Sheerin, Antonius, Guentoniensis monachus (Ordericus Vitalis, H. E. VI, 3). S. 323: J. Bequet, Précisions apportées aux dépouillements de recueils monastiques conservés à la Bibliothèque nationale de Paris.

Band 82, 1972. S. 7–25: Y.-M. Duval, Une traduction latine inédite du Symbole de Nicée et une condamnation d'Arius à Rimini. Nouveau fragment

historique d'Hilaire ou pièces des actes du concile? S. 26–46: P.-M. Bogaert, La préface de Rufin aux sentences de sexte et à une oeuvre inconnue. Interprétation, tradition du texte et manuscrit remembré de Fleury. S. 47–62: P. Verbraken, Le recueil augustinien de Schäftlarn. S. 63–86: V. I. J. Flint, The career of Honorius Augustodunensis. Some fresh evidence. S. 87–97: R. M. Thomson, A twelfth century letter from Bury St. Edmunds abbey. S. 98–105: G. J. M. Bartelink, Einige Bemerkungen über Euagrius' von Antiochien Übersetzung der Vita Antonii. S. 105–109: J. Lemarié, Un fragment de sermon sur la passion de saint Pierre peut-être attribuable à Chromace d'Aquilée. S. 109–139: A. Borias, Le Christ dans la Règle de saint Benoît. S. 140–155: V. Recchia, La visione di S. Benedetto e la compositio del secondo libro dei Dialoghi di Gregorio Magno. S. 169–187: G. van Innis, Un nouveau témoin du Sacramentaire gélasien du VIII^e siècle. II: Trois fragments de Bruxelles. S. 188–207: E. Brouette, Etude critique du diplôme royal de 946 pour l'abbaye de Gembloux. S. 208–214: K. J. Conant, The background of Gothic Architecture in Benedictine Building. S. 215–242: V. I. J. Flint, The chronology of the works of Honorius Augustodunensis. S. 243–262: T. de Montessus, Note sur le rituel de 1315 de l'abbaye d'Origny-Sainte-Benoîte. S. 263–279: A. De Cock, Le rattachement du monastère de Termonde à la province de Subiaco de la Congrégation cassinienne. S. 280–308: H. van Cranenburgh, Etude comparative des récits anciens de la vocation de saint Pachôme. S. 309–310: A. de Vogüé: *Viclinas* = *vitulinas*. Origine et sens d'un mot difficile de la Règle du Maître. S. 310–311: H. Silvestre, Une énigme mal résolue par Rupert de Deutz. S. 312: J. Leclercq, A propos de l'encyclique de saint Bernard sur la croisade. S. 313–338: L. Gjerlow, A twelfth-century victorine or cistercian manuscript in the library of Elverum.

Den Heften sind die Lieferungen (mit eigener Paginierung) einiger Bibliographien beigegeben. Die beiden Bände bieten von Band 8 des „Bulletin d'histoire bénédictine“ die Seiten 177*–528*, und zwar zunächst zur Geschichte der Klöster in Frankreich (Schluß), Ungarn, Italien, Niederlande, Polen, Portugal, Skandinavien, Schweiz. Dem schließt sich der Abschnitt „Biographies“ an (S. 272*–381*). Dann folgt „Saint Benoît et sa Règle“ (S. 373*–381*). Die Abteilung „Généralités“ (Histoire générale de l'ordre; Droit, constitutions, coutumes; Economie et administration; Liturgie; Spiritualité; Sciences, lettres et arts) schließt sich an. Seite 403* beginnt ein neuer Zyklus mit den bibliographischen Daten zur Geschichte der Klöster in Afrika, Deutschland, Nord- und Lateinamerika, England, Schottland, Irland, Asien, Ozeanien, Belgien, Luxemburg, Spanien, Frankreich (Anfang). – Band 82, 1972 sind überdies die Seiten [221]–[248] von Band 5 des „Bulletin d'ancienne littérature chrétienne latine“ (besorgt von P.-M. Bogaert) beigegeben.

Tübingen

Rudolf Reinhardt

Jahrbuch für Antike und Christentum 11/12 (1968/9 1970)

S. 7–25: J. Engemann, Bemerkungen zu spätrömischen Gläsern mit Goldfolien-dekor (gegenüber verbreiteter Deutung Absetzung der erhaltenen Schalenbruchstücke von echten Glasmedaillons; Beobachtungen zur Verwendung von Goldfoliengläsern als Neujahrsgeschenken, zur Ikonographie jüdischer Gläser und zu christlicher Übernahme eines Motivs der Kaisersymbolik). S. 26–41: W. Speyer, Angebliche Übersetzungen des heidnischen und christlichen Altertums (vorgetäuschter Übersetzungscharakter als Mittel literarischer Fälschung; Beispiele heidnischer und christlicher Verwendung). S. 42–54: H. Brandenburg, Das Grab des Papstes Cornelius und die Lucinaregion der Calixtus-Katakomben (im wesentlichen zustimmendes Referat zum Grabungsbericht von L. Reekmans, *La tombe du Pape Corneille et sa région cémétériale*, 1964). S. 55–64: H.-J. Horn, Die „Hölle“ als Krankheit der Seele in einer Deutung des Origenes (zur Deutung und geistesgeschichtlichen Einordnung von de Princ. 2, 10, 4 ff.). S. 65–75: W. N. Schumacher, Antikes und Christliches zur Auspeitschung der Elia Afanacia (zur angeblichen „Märtyrerin der Praetexta-katakomben“: rein heidnischer Charakter der Sarkophagplatte Deichmann/Bovini/

Brandenburg Nr. 558). S. 76–82: M. Krause, Koptische Tonschalen des 6./7. Jahrhunderts (Weiterführung der Untersuchung von A. Hermann, Kernos oder Tryblion? [JbAC 8/9, 1965/6, 203/13] anhand zusätzlicher Materialien). S. 83–93: H. Wrede, Ägyptische Lichtbräuche bei Geburten. Zur Deutung der Froschlampen (versuchte Zuordnung der ägyptischen Froschlampen zu einem postulierten Illuminationsritus bei Geburten, ohne diesen als einzigen kultischen Verwendungszweck zu bezeichnen). S. 94–103: H. Castritius, Der Armenienkrieg des Maximinus Daia (Historizität des Krieges Eus., h. e. IX 8, 2, 4, aber Zuordnung des Symm. . ep. 1, 2, 7 erwähnten Verinus nicht zu diesem, sondern zum Perserfeldzug des Galerius). S. 104–115: L. Kötzsche-Breitenbruch, Zur Ikonographie des bethlehemitischen Kindermordes in der frühchristlichen Kunst (ein östlicher und ein westlicher Typ; Versuch der Herleitung). S. 116–123: Th. Klauser, Noch einmal der Caterivius-Sarkophag von Tolentino (Kritische Bemerkungen und Nachträge zu Delehaye, Saints de Tolentine, AnBoll 61, 1943, 5–28). S. 124–180: K. Thraede, Ursprünge und Formen des „Heiligen Kusses“ im frühen Christentum (grundsätzliche Auseinandersetzung mit der durch K.-M. Hofmann repräsentierten Forschung; Grußkuß der paulinischen Briefschlüsse gehört nicht in die Vorgeschichte des liturgischen Kusses; Belege des 3./4. Jh. für den außerliturgischen Begrüßungskuß; Aufweis einer Typenvielfalt des liturgischen Kusses und deren Untersuchung auf liturgische Stellung, Herkunft und liturgiegeschichtlichen Zusammenhang). S. 181–229: Buchbesprechungen (insbesondere Deichmann/Bovini/Brandenburg, Repertorium der christlichen Sarkophage I, 1967, durch E. Kitzinger; E. Kirschbaum, Lexikon der christlichen Ikonographie I, 1968, durch J. M. C. Toynbee; C. Nordenfalk, An Illustrated Diatessaron, The Bulletin 50, 1968, 119/40, K. Gamber, Domus ecclesiae, 1968 und K. Hoffmann, Taufsymbolik im mittelalterlichen Herrscherbild, 1968 durch Th. Klauser). S. 230–248: W. Kunkel, Consilium, Consistorium (Nachtrag zum RAC).

Lohmar

K. Schäferdiek

Bei der Redaktion eingegangene Erscheinungen (Besprechungen vorbehalten)

- Christoph Weber: Aufklärung und Orthodoxie am Mittelrhein 1820–1850. (= Beiträge zur Katholizismusforschung, Reihe B: Abhandlungen). Paderborn u. a. (Schöningh) 1973. 270 S., kart. DM 18.–.
- Martin Gabriel: Die Reformierten Gemeinden in Mitteldeutschland. (= „Unio und confessio“, Bd. 5). Witten (Luther-Verlag) 1973. 400 S., geb.
- Gerd Zimmermann: Ordensleben und Lebensstandard. Die Cura Corporis in den Ordensvorschriften des abendländischen Hochmittelalters I. Teil: Darstellung, II. Teil: Texte und Erläuterungen. (= Beiträge zur Geschichte des alten Mönchtums und des Benediktinerordens, Bd. 32). Münster (Aschendorff) 1973. XVI, 577 S., kart. DM 98.–.
- Wolfgang H. Fritze: Papst und Frankenkönig. Studien zu den päpstlichen fränkischen Rechtsbeziehungen von 754 bis 824. (= Vorträge und Forschungen, Sonderbd. 10). Sigmaringen (Jan. Thorbecke) 1973. 100 S., kart. DM 22.–.
- Ewald Jammers: Das Alleluja in der Gregorianischen Messe. Eine Studie über seine Entstehung und Entwicklung. (= Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen, H. 55). Münster (Aschendorff) 1973. IV, 172 S., kart. DM 34.–.
- Marc Dykmans: Les Sermons de Jean XXII sur la Vision Béatifique. (= Miscellanea Historiae Pontificiae, Vol. 34). Rom (Presses de l'Université Grégorienne) 1973. 236 S., kart. Lire 5500.

- Derek Baker (Hrsg.): *Sanctity and Secularity: The Church and the World*. Papers read at the eleventh Summer meeting and the twelfth Winter meeting of the Ecclesiastical History Society. (= *Studies in Church History*, Vol. 10). Oxford (Basil Blackwell) 1973. XIII, 223 S., geb. £ 5.
- Mittellateinisches Wörterbuch bis zum ausgehenden 13. Jahrhundert. II. Bd. Lief. 5 (15. Lief. des Gesamtwerkes) *cirrus - cognoscibilitas*. München (Beck) 1973. Sp. 641-800, kart.
- Helmut Richter: *Die Persönlichkeitsdarstellung in cluniazensischen Abtsviten*. Inaugural-Dissertation der Phil. Fak. der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg. Erlangen (J. Hogl) 1973. IV, 15, 355 S., als Diss. gedr.
- Nikolaus Junk (Bearb.): *Friedrich Muckermann. Im Kampf zwischen zwei Epochen. Lebenserinnerungen*. (= *Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte, Reihe A: Quellen, Bd. 15*). Mainz (M.-Grünwald) 1973. XVIII, 665 S., geb. DM 88.-
- Rudolf Vandr : *Schule - Lehrer - Unterricht im 19. Jahrhundert. Zur Geschichte des Religionsunterrichts*. (= *Studien zur Kirchengeschichte Niedersachsens*). Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) 1973. 246 S., kart. DM 28.-
- Herbert Gutschera: *Reformation und Gegenreformation innerhalb der Kirchengeschichtsschreibung von Johann Matthias Schröckh*. (= *Göppinger Akademische Beiträge, Nr. 70*). Göppingen (A. Kümmerle) 1973. XIV, 176 S., kart. DM 23.-
- Wolfgang P. Fischer: *Frankreich und die Wiedereröffnung des Konzils von Trient 1559-1562*. (= *Reformationsgeschichtliche Studien und Texte, H. 106*). Münster (Aschendorff) 1973. X, 358 S., kart. DM 68.-
- Steven E. Ozment: *Mysticism and Dissent. Religious Ideology and Social Protest in the Sixteenth Century*. New Haven/London (Yale University Press) 1973. XII, 270 S., geb. £ 4.25.
- Beryl Smalley: *The Becket Conflict and the Schools. A Study of Intellectuals in Politics*. Oxford (Basil Blackwell) 1973. XIV, 257 S., geb. £ 4.25.
- François Halkin (Hrsg.): *Légendes Grecques de „Martyres Romaines“* (Subsidia Hagiographica, Nr. 55). Brüssel (Société des Bollandistes) 1973. 239 S., kart.
- Max Bierbaum (Hrsg.): *Studia Westfalica. Beiträge zur Kirchengeschichte und religiösen Volkskunde Westfalens*. Festschrift für Alois Schröer. (= *Westfalia Sacra, Bd. 4*). Münster (Aschendorff) 1973. XII, 407 S., geb. DM 78.-
- Alexander Patschorsky und Kurt-Victor Selge (Hrsg.): *Quellen zur Geschichte der Waldenser*. (= *Texte zur Kirchen- und Theologiegeschichte, H. 18*). Gütersloh (Mohn) 1973. 106 S., kart.
- Bernhard Herzhoff: *Zwei gnostische Psalmen. Interpretation und Untersuchung von Hippolytus, Refutatio V 10,2 und VI 37,7*. Bonn (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität) 1973. 142 S., kart.
- Christine Thouzellier (Hrsg.): *Livre des Deux Principes*. (= *Sources Chrétiennes, Nr. 198*). Paris (Les Editions du Cerf) 1973. 504 S., kart. 89 F.
- George W. Forell (Hrsg.): *Nicholaus Ludwig Count von Zinsendorf Bishop of the Church of the Moravian Brethren. Nine Public Lectures on Important Subjects in Religion*. Iowa City (University of Iowa Press) 1973. XXXII, 138 S., geb.
- Horst Weigelz: *Spiritualistische Tradition im Protestantismus. Das Schwendfeldertum in Schlesien*. (= *Arbeiten zur Kirchengeschichte, Bd. 43*). Berlin (de Gruyter) 1973. XII, 325 S., geb. DM 96.-

- Ernst Dassmann: Sündenvergebung durch Taufe, Buße und Martyrerfürbitte in den Zeugnissen frühchristlicher Frömmigkeit und Kunst. (= Münsterische Beiträge zur Theologie, H. 36). Münster (Aschendorff) 1973. IX, 494 S., kart. DM 78.-.
- F. Ernest Stoeffler: German Pietism during the eighteenth Century. (= Studies in the History of Religions, Supplements of Numen, Bd. 24). Leiden (E. J. Brill) 1973. XI, 281 S., geb. 64 Gulden.
- D. Martin Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe. Bd. 55, 1. Abt., 1. Teil, 2. Lief. u. 2. Abt., 1. Teil, 2. Lief. Weimar (H. Böhlau Nachfolger) 1973. 121-288; 125-174 S., kart. M 34.-; 16.-.
- J.-R. Armogathe: Le Qiétisme. (= Que Sais-je?, N° 1545). Paris (Presses Universitaires de France) 1973. 123 S., kart.
- Pierre Blet, Robert A. Graham, Angelo Martini, Burkhard Schneider (Hrsg.): Le Saint Siège et la Guerre Mondiale. Novembre 1942 bis Décembre 1943. (= Actes et Documents du Saint Siège Relatifs à la seconde Guerre Mondiale, 7). Città del Vaticano (Libreria Editrice Vaticana) 1973. XXVII, 738 S., kart.
- Helmut Maurer: Konstanz als Ottonischer Bischofssitz. Zum Selbstverständnis geistlichen Fürstentums im 10. Jahrhundert. (= Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte, 39). Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) 1973. 85 S., kart., DM 18.-.

273/4842

L